

An den
Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung

Zeichen: 17.0159/III.3.3/HR
Datum: 30. Januar 2017
Kontaktperson: Heidi de Ruiter
E-Mail: deruiter@euregio.org
Durchwahl 02821-7930-22
Betreff: 52. Sitzung des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorsitzenden lade ich Sie hiermit zur 52. Sitzung des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung ein. Die Sitzung findet statt am:

Montag, den 13. Februar 2017 um 14:00 Uhr,
im Akoesticum (Sporzaal), Nieuwe Kazernelaan 2 – D 42, 6711 JC Ede

In der Anlage erhalten Sie die Tagesordnung sowie eine Erläuterung zur Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sjaak Kamps', written in a cursive style.

Sjaak Kamps
Geschäftsführer

TAGESORDNUNG

TOP 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2016
(zugesandt per E-Mail am 8. November 2016)

TOP 3 Förderanträge Mini-Projekte
a) Genehmigung Mini-Projekte Rahmenprojekt Priorität 2 INTERREG V
(Anlage)
b) Aktueller Sachstand Mini-Projekte Rahmenprojekt Priorität 2 INTERREG V

TOP 4 Mitteilungen
a) Abschlusskonferenz Actieteam Grensoverschrijdende Economie en Arbeid
b) Euregio-Wegweiser
c) Führungen im Rahmen von „775 Jahre Stadt Kleve“

TOP 5 Flüchtlingsprojekte in der Euregio Rhein-Waal
a) M4M (Menschen für Menschen)
b) Grenzüberschreitend Erkunden in der Musik

Anschließend gibt es einen kurzen Auftritt

TOP 6 Rundfrage / Schließung

Genehmigung Mini-Projekte Rahmenprojekt Priorität II INTERREG V

Entscheidung über die Bezuschussung der bis dato bei der Euregio Rhein-Waal eingegangenen Anträge aus dem Bereich „Grenzüberschreitende Verständigung“ (203020/17 Nr. 1 - 16). Eine kurze Beschreibung der Aktivitäten ist beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Den vorgeschlagenen Förderungen zuzustimmen. Bevor die Zusage an die Projektantragsteller erfolgt, wird, falls notwendig, der Projektfinanzplan auf die grenzüberschreitenden Projektteile beschränkt.

Sachstand Budget Mini Projekte Rahmenprojekt Priorität II INTERREG V

Das Gesamtbudget für Mini-Projekte innerhalb des Rahmenprojektes Priorität II INTERREG V ist auf 300.000,00 € für den Zeitraum 01.09.2015 – 31.07.2022 festgelegt.

Budget Mini-Projekte	€ 300.000,00
Ausgezahlte Mittel Mini-Projekte 2015:	€ 17.184,02
Zugesagte Mittel Mini-Projekte 2016:	€ 78.136,30
Zugesagte Mittel Mini-Projekte 2017:	€ 11.034,90

Restbudget:	€ 193.644,78

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Mitteilungen

Abschlusskonferenz Actieteam GEA am 30.01.2017

Die niederländische Grenze mit Belgien und Deutschland ist über 1000 Kilometer lang. In den Grenzregionen liegen sieben Provinzen und über 100 Gemeinden, in denen fast sechs Millionen Niederländer arbeiten, unternehmen oder studieren. Für diese Menschen gibt es auch auf der anderen Seite der Grenzen Chancen. Diese Chancen werden zurzeit nicht oder nicht ausreichend genutzt. Die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt in den Grenzregionen entwickeln sich deshalb weniger gut als in anderen Regionen der Niederlande. In den Grenzregionen ist die Arbeitspartizipation deshalb relativ niedriger und die Arbeitslosigkeit höher.

Deshalb wurde Ende 2015 in den Niederlanden das Actieteam Grensoverschrijdende Economie en Arbeid eingerichtet. In dem Actieteam arbeiten Politiker und Experten der Grenzgemeinden und –Provinzen, der Vereeniging Nederlandse Gemeenten, Euregios, MKB Nederland und staatliche Behörden eng zusammen. Die Euregio Rhein-Waal nimmt stellvertretend für alle Euregios am Actieteam teil. Die wichtigsten Zielsetzungen des Actieteam sind das Vergrößern des Bewusstseins der Chancen und Möglichkeiten jenseits der Grenze und das so viel wie möglich Verringern der Grenzbarrieren. Die Vorgehensweise hat das Actieteam in einem Endbericht und einem Maßnahmenkatalog festgelegt.

Die Ergebnisse des Actieteam Grensoverschrijdende Economie en Arbeid werden am Montag, den 30. Januar ab 15.00 Uhr an Innenminister Plasterk und Wirtschaftsminister Kamp während der Konferenz "Grenzen beseitigen, Regionen verbinden, Menschen bewegen" in de Vereeniging in Nijmegen, überreicht. An der Konferenz werden ca. 300 Politiker, Experten und Unternehmer aus der Grenzregion teilnehmen. Der Austausch von Wissen, Erfahrungen und Methoden für eine intelligente und nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit stehen an diesem Tag im Mittelpunkt. Weitere Informationen zum Actieteam GEA stehen unter www.conferentieactieteamgea.nl zur Verfügung (auch auf Deutsch).

Im Rahmen der Abschlusskonferenz stattet der niederländische Innenminister Dr. Ronald Plasterk der Euregio Rhein-Waal einen Arbeitsbesuch ab. Zuerst ist er zu Gast bei der Hochschule Rhein-Waal in Kleve. Hier wird der Minister mit Studenten und Mitarbeitern aus Deutschland und den Niederlanden über die INTERREG-Projekte *Krachtige Kernen* (Starke Dörfer- Verbesserung der Lebensqualität in Dörfern und im ländlichen Raum) und *Spectors* (Entwicklung neuer Anwendungen für Drohnen) sprechen. Danach setzt der Minister seinen Arbeitsbesuch bei der Feuerwache in Millingen aan de Rijn fort. Die Feuerwehren von Millingen und Rindern arbeiten im Rahmen des INTERREG-Projektes *Sicherheit ohne Grenzen* eng zusammen.

Sobald der Bericht und der Maßnahmenkatalog digital verfügbar sind, werden wir diese Dokumente weiterleiten (es wird eine deutsche Zusammenfassung geben).

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Euregio-Wegweiser – Euregio Plattform für Ratsmitglieder

Die Euregio-Plattform für Ratsmitglieder hat am 7. Juni 2016 ihre Arbeit aufgenommen. 2016 haben insgesamt zwei Treffen der Plattform stattgefunden. Die ersten Ergebnisse wurden während der Euregioratssitzung am 24. November 2016 in Weeze dem Euregiorat vorgestellt. Eine der ersten Aktivitäten, die die Plattform aufgreifen möchte, ist eine Neuauflage des Programms Euregio-Wegweiser für Euregioratsmitglieder, Kontaktpersonen uws.. Diese Initiative wurde im Euregiorat positiv aufgenommen, sodass die Plattform diese Initiative in einem weiteren Treffen am 17. Januar weiter verfolgt hat.

Es wird vorgeschlagen die bereits bekannten Wegweiser-Bestandteile, wie die Kultur- und Sprachkurse und Praktika mit einer inhaltlichen Vertiefung zu verschiedenen Themen wie z.B. Arbeitsmarkt, Energie und Klima, Raumordnung und Städtebau zu ergänzen.

Es ist vorgesehen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils einen Zyklus anzubieten.

Die Aktivitäten können im Rahmen des INTERREG V Projektes „GrenzInfoPunkt Rhein-Waal“ über das Schulungsbudget finanziert werden. Die Finanzierung des Vorhabens ist somit gewährleistet.

Die Euregio-Geschäftsstelle wird die Aktivitäten im Rahmen von Wegweiser in Abstimmung mit den Plattformmitgliedern kurzfristig ausarbeiten, sodass noch in diesem Frühjahr ein erster Aufruf zur Teilnahme gestartet werden kann.

Beschlussvorschlag:
Zur Kenntnisnahme

775 Jahre Stadt Kleve – Führungen Euregio Rhein-Waal

Am 25. April 1242 bekam Kleve Stadtrechte, somit wird Kleve am 25. April 2017 775 Jahre alt. Es werden in diesem Jubiläumjahr viele Aktivitäten organisiert, die sich mit der Vergangenheit Kleves beschäftigen. Da aber eine Stadt nicht nur mit der Geschichte vergangener Jahre lebt, sondern permanent auch an der „aktuellen Geschichte“ schreibt, hat die Kleve Marketing eine Führungsreihe mit Führungen in Klever Unternehmen und Organisationen geplant.

Die Euregio Rhein-Waal beteiligt sich an dieser Veranstaltungsserie und bietet zwei Führungen an. Die erste Führung wird am Mittwoch, den 8 März von 15.00 – 17.00 Uhr stattfinden. Es wird eine kurze Einführung in die Arbeit der Euregio Rhein-Waal mit anschließender Hausführung angeboten. Mitarbeiter berichten kurz über ihre Arbeitsbereiche.

Des Weiteren bietet die Euregio Rhein-Waal am Sonntag, 10.09.2017 zwischen 11.00 und 16.00 Uhr historische Führungen zu Haus Schmithausen an, da an diesem Tag auch der Tag des offenen Denkmals stattfindet. Selbstverständlich wird auch während dieser Führungen ausführlich über die Tätigkeiten der Euregio Rhein-Waal informiert.

Am 1. Februar findet zum Auftakt dieser Serie besonderer Stadtführungen eine Pressekonferenz statt, an der auch die Euregio Rhein-Waal teilnehmen wird.

Beschlussvorschlag:
Zur Kenntnisnahme

M4M (Mensen voor Mensen – Menschen für Menschen)

Im Rahmen des INTERREG V A People to People Projektes „M4M“ haben die sechs 100.000+Städte in der Euregio Rhein-Waal, Stadt Duisburg, Stadt Düsseldorf, Stadt Moers, Gemeinde Arnhem, Gemeinde Ede und Gemeinde Nijmegen die Initiative für einen grenzüberschreitenden Austausch zu der Integration von Flüchtlingen ergriffen. Dazu beziehen die sechs Städte die ehrenamtlichen Organisationen, die sich für die Integration von Flüchtlingen einsetzen, mit ein.

Für die Entwicklung des Projektes haben die Städte zwei Mal eine Veranstaltung für die Freiwilligenorganisationen aus den sechs Städten organisiert. Im Ergebnis zeigte sich, dass die Herausforderungen, Bedürfnisse der Flüchtlinge mit zivilgesellschaftlichen Erfordernissen in Einklang zu bringen, in benannten Städten der Euregio Rhein-Waal vergleichbar sind.

Das Projekt fördert den Austausch von Best Practices Modellen der Freiwilligenorganisationen und Initiativen, die sich mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Flüchtlinge in den sechs 100.000+ Städten der Euregio Rhein-Waal beschäftigen. Dabei stehen vier Hauptthemen im Mittelpunkt:

- Partizipation
- Bildung, Spracherwerb und interkulturelle Kompetenz
- Sozialkultur durch ehrenamtliche Arbeit
- Kommunikation
- Integration in den Arbeitsmarkt, Identifizierung von (beruflichen) Fähigkeiten.

Die sechs Städte haben sich zum Ziel gesetzt mit dem Projekt einen Austausch von Wissen und Erfahrungen zu organisieren. Das Projekt soll als Katalysator für die Entstehung grenzübergreifender Initiativen und koordinierter Projekte fungieren. Des Weiteren soll das Projekt einen Beitrag zu der Stärkung der Legitimation ehrenamtlicher Handlungsinitiativen zum Thema der Integration von Flüchtlingen leisten.

Während der Sitzung wird das Projekt näher erläutert.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Grenzüberschreitende Erkundung in der Musik

Im Rahmen des INTERREG VA People to People Projektes "Grenzüberschreitende Erkundung in der Musik" arbeiten der Leadpartner Stichting Akoesticum und die Landesmusikakademie NRW e.V. zusammen.

In dieser Kooperation steht der Austausch von Wissen und Erfahrung im Mittelpunkt. Die Partner erwarten aus mehreren Gründen, dass diese Kooperation zu neuen Impulsen führen wird, da die Partner einander gut ergänzen. Die Landesmusikakademie NRW in Heek existiert schon lange und bietet Weiterbildungen für Musiker. Die Landesakademie NRW wird mit Mitteln des Landes NRW finanziert. Die Stichting Akoesticum ist erst vor kurzem gegründet worden und ist privat finanziert. Auch Stichting Akoesticum bietet Weiterbildungen für Musiker und Bühnenkünstler an. Diese Unterschiede und Übereinstimmungen bieten interessante Anknüpfungspunkte für den Aufbau einer Kooperation zwischen diesen beiden Organisationen.

Aus dieser Kooperation heraus sollen Aktivitäten in den folgenden Bereichen entwickelt werden:

- Entwicklung und Erneuerung des Schulungsangebots
- Kulturelle Vielfalt (Integration von Flüchtlingen)
- Musizieren mit Menschen mit einer Behinderung
- Musizieren mit Senioren
- Internationaler Kongress Musik-Therapie

Während der Sitzung wird das Projekt näher erläutert und anschließend gibt es eine kurze Darbietung.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme